



Modell Zyklus 3 Unser Weg zu Flex9

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM

**Elternabend
7. Klassen 2026**





Programm

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



▶ 1. Teil – 7. Klassen

- ▶ Einstieg
- ▶ Modell Zyklus 3 VSTB (3b)
- ▶ LernLoft (LL) → Warum?
- ▶ 7. & 8. Klasse → Wie?
- ▶ Lernjournal → Womit?
- ▶ Schullaufbahn → Welche Möglichkeiten?
- ▶ Perspektiven → Wohin?
- ▶ Flex9 – Der nächste Schritt
- ▶ Fragen

▶ 2. Teil – ganze Oberstufe

▶ 3. Teil – in den jeweiligen Klassen



VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



„Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden und die Kinder plötzlich ganz genau wissen, wie das Leben funktioniert.“

„Erwachsenwerden bedeutet, selbstständig werden zu wollen – aber bitte nur dann, wenn es gerade passt.“



Unser neues Modell



- ✓ Individuelles, praxisnahes Lernen mit Fokus auf Berufsorientierung
- ✓ Persönliche Begleitung durch Coaching und klare Strukturen
- ✓ Schrittweiser Aufbau von Selbstständigkeit und Verantwortung
- ✓ Starke Verbindung zwischen Schule, Jugendlichen und Arbeitswelt

«Jugendliche stärken, Orientierung geben und sie selbstbewusst in ihre Zukunft begleiten – im Sinne einer

***V**ertrauensvollen, **S**tarken und **T**ransparenten **B**ildung»*



Modell 3b

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützbach



Modell Spiegel (3b)

Gemischte Stammklassen



Niveauunterricht in den Hauptfächern:



= Sekundarschüler/in

= Realschüler/in

- ▶ Niveaugemischte Jahrgangsstammklassen
- ▶ Niveauunterricht Französisch, Mathematik und Deutsch in Niveau-Gruppen.



LernLoft (LL)



- ▶ 7. Klasse → Lernen organisieren
- ▶ 8. Klasse → Verantwortung übernehmen
- ▶ 9. Klasse → Eigenständig lernen



LernLoft (LL)



7. & 8. Klasse

- ▶ Schritt für Schritt zu mehr Selbstständigkeit
- ▶ Eigenverantwortliches Lernen lernen
- ▶ Individuelle Lernwege ermöglichen
- ▶ Planung und Organisation stärken
- ▶ Vorbereitung auf das Flex9

7. & 8. Klasse

- ▶ 7. Klasse – Grundlagen schaffen
4 Lektionen pro Woche
→ Lernstrategien, Planung, Selbstständigkeit
- ▶ 8. Klasse – Verantwortung erweitern
4 Lektionen + 3 Lektionen Vertiefung
→ Eigene Lernziele, Eigeninitiative, Reflexion



LernLoft (LL)

So lernen die Schülerinnen und Schüler

- ▶ Vielfältig – individuell – begleitet
 - ▶ Selbstorganisiertes Lernen
 - ▶ Individuelle Vertiefung
 - ▶ Ateliers und Projekte
 - ▶ Einzel- und Teamarbeit
 - ▶ Unterstützung durch Lehrpersonen
 - ▶ Selbstständig arbeiten – aber nicht alleine.





LernLoft (LL)



Flex9: Lernen mit Verantwortung

- ▶ Im Flex9 verbinden sich:
 - ▶ Selbstständigkeit
 - ▶ klare Strukturen
 - ▶ persönliche Lernziele
 - ▶ Coaching und Begleitung

Ziel: Die Jugendlichen können ihren Lernprozess zunehmend selbstständig planen, gestalten und reflektieren.



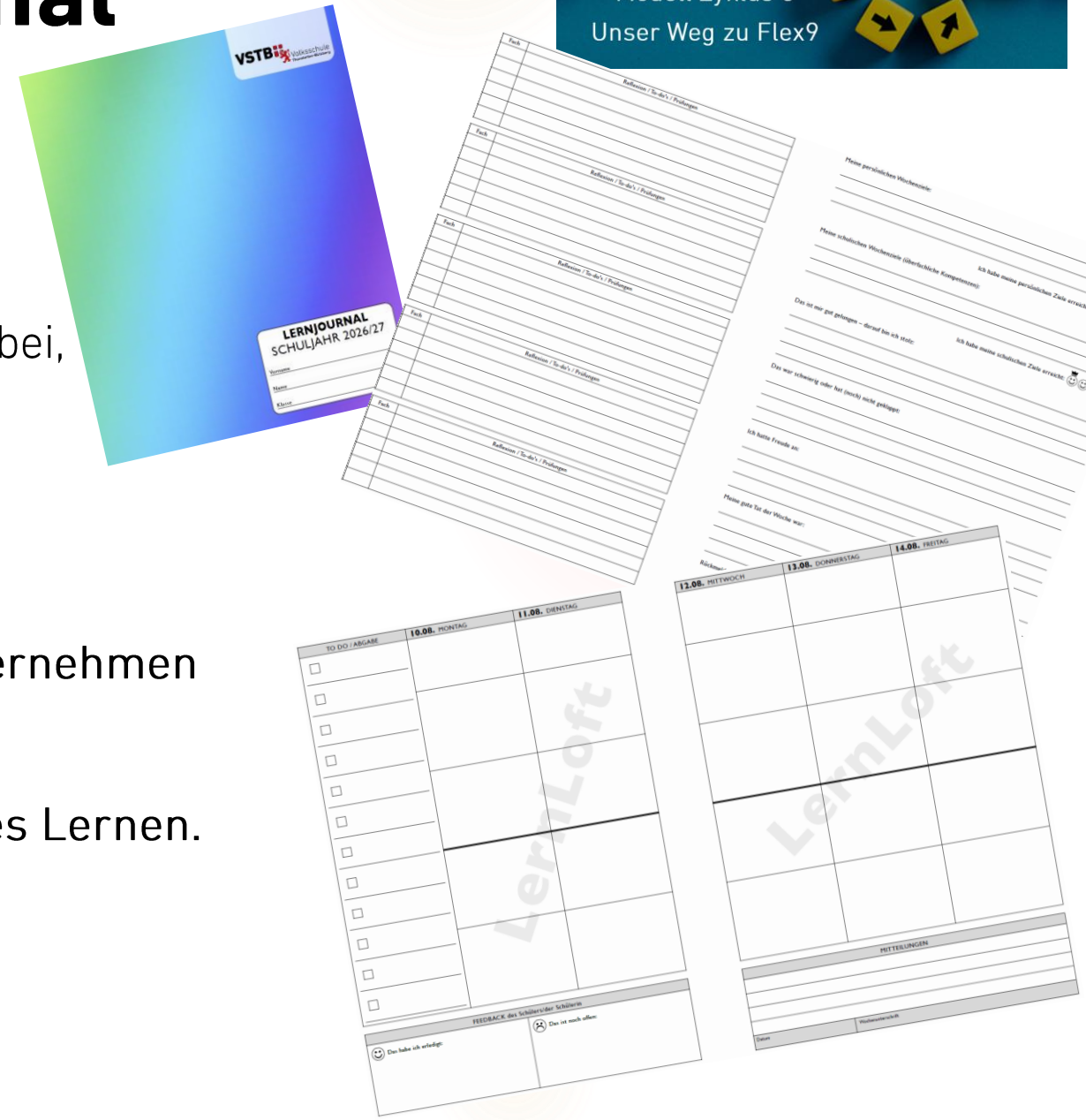
Lernjournal

Das Lernjournal macht Lernen sichtbar

Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei,

- ▶ ihr Lernen zu **planen**
- ▶ Fortschritte zu **reflektieren**
- ▶ den eigenen Lernstand zu **überblicken**
- ▶ Verantwortung für das eigene Lernen zu **übernehmen**

→ Ein zentrales Werkzeug für selbstständiges Lernen.





Lernjournal

Begleiten statt kontrollieren

- ▶ Das Lernjournal schafft die Grundlage für Austausch und Coaching.
- ▶ Es dient als Grundlage für:
 - ▶ Coachinggespräche mit den Lehrpersonen
 - ▶ gemeinsame Standortbestimmungen
 - ▶ den Austausch mit den Eltern

Ziel: Die Jugendlichen lernen, ihr Lernen zunehmend selbst zu organisieren und zu reflektieren.

AUSTAUSCH SCHULE-ELTERN

Datum	☐ Information	☐ soziales Verhalten	☐ Arbeitshaltung
	☐ Hausaufgaben	☐ Verspätung	
Rückmeldung Eltern			
☐ Wir nehmen dies zur Kenntnis ☐ Wir wünschen ein Telefongespräch Unterschrift Eltern			





LP21 Niveauwechsel und Promotion

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



- ▶ Schullaufbahnentscheide sind jederzeit möglich

Niveauwechsel

- ▶ Wechsel zwischen Sek und Real sind grundsätzlich möglich.
- ▶ Der Wechsel kann freiwillig oder aufgrund der Leistungen erfolgen.
 - ▶ Bsp.: **ungenügende Leistungen** führen spätestens Ende Schuljahr automatisch zu einem Wechsel in ein tieferes Niveau.
 - ▶ Bsp.: **sehr gute Leistungen** können einen Wechsel in ein höheres Niveau ermöglichen.

Promotion

- ▶ Die Promotion richtet sich nach den Leistungen in den Hauptfächern und den Gesamtnoten.
- ▶ Die Beurteilung erfolgt **förderorientiert, lernzielorientiert, umfassend und transparent.**



Welche Wege stehen offen?

Verschiedene Wege – ein Ziel: der passende Anschluss

- ▶ Realschulabschluss
 - Berufslehre EFZ
 - Berufslehre EBA
 - Brückenangebote
 - Praktikum

- ▶ Sekundarschulabschluss
 - Berufslehre EFZ
 - Berufsmaturität
 - Fachmittelschule / Handelsmittelschule
 - Gymnasium

Wichtig: Die Jugendlichen sollen einen **Anschlussweg** finden, der zu ihren Stärken, Interessen und Möglichkeiten passt.



Wie weiter?



- ▶ 7. Klasse → orientieren
- ▶ 8. Klasse → entscheiden
- ▶ 9. Klasse → den eigenen Weg gestalten



7. & 8. Klasse: Perspektiven entwickeln

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Von der Orientierung zur Entscheidung

▶ 7. Klasse – Orientierung

- ▶ Interessen und Stärken entdecken
- ▶ Berufsfelder kennenlernen
- ▶ Ausbildungswege erkunden

▶ 8. Klasse – Vertiefung

- ▶ Berufswahl konkretisieren
- ▶ Anschlusswege kennenlernen
- ▶ Berufswahlwochen & individuelle Begleitung
- ▶ Bewerbungsprozess vorbereiten

- ▶ Ziel: Bis Ende der 8. Klasse ist eine realistische Perspektive für den nächsten Schritt entwickelt.



Bereit für Flex9

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Flex9 baut darauf auf, was in der 7. und 8. Klasse entsteht.

- ▶ Die Schülerinnen und Schüler entwickeln:
 - ▶ Selbstständigkeit
→ das eigene Lernen organisieren
 - ▶ Verantwortung
→ Entscheidungen treffen und Ziele verfolgen
 - ▶ Reflexion
→ den eigenen Lernstand einschätzen
 - ▶ Perspektive
→ den passenden Anschlussweg kennen



Fragen

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg





HERZLICH WILLKOMMEN ZUM

Elternabend

7. – 9. Klassen 2026





Programm



- ▶ 2. Teil – ganze Oberstufe
 - ▶ Elternrat
 - ▶ Schulleitung
 - ▶ Schulkommission
 - ▶ Schulsozialarbeit
 - ▶ Allgemeine Informationen
- ▶ 3. Teil – in den jeweiligen Klassen

Elternrat Thunstetten-Bützberg



Gemeinsam Schule gestalten

- ▶ Der Elternrat ist eine Plattform für Eltern, die sich für die Schule engagieren möchten.
 - ▶ Austausch zwischen Eltern und Schule
 - ▶ Mitwirkung und Engagement
 - ▶ Informationen und Weiterbildung rund um Schule & Elternhaus
 - ▶ Unterstützung der Volksschule Thunstetten-Bützberg
- *Eltern wirken mit und gestalten Schule mit.*

Kontaktpersonen:

- ❖ Florentin-David Adolf: florentin.adolf@besonet.ch
- ❖ Jonas Röthlisberger: jonas.roethlisberger@bluewin.ch



Schulleitung

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Samuel Gygax

Schulleitung VSTB

Kontaktmöglichkeiten:

062 958 50 31

samuel.gygax@vstb.ch

schulleitung@vstb.ch



Alexandra Pfister

MR-Schulleitung VSTB

Kontaktmöglichkeiten:

062 958 50 36

alexandra.pfister@vstb.ch



Bildungskommission

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Präsidium

Michael Zürcher, Präsident

Melanie Wyss, Vizepräsidium

Sekretariat

Beatrix Gränicher

Bildung und Qualität

Martin Schmid

Urs Wegmüller

Ressourcen und Organisation

Gabriele Kaufmann

Melanie Wyss

Zusammenarbeit

Pascal Hausser

Sandra Kühni

Patenschaften

Jedes Mitglied hat die Patenschaft für mehrere Klassen.



Schulsozialarbeit

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Veränderung ab September 2026

- ▶ Samuel Liniger verlässt die Schule per 31.08.2026.
- ▶ Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm alles Gute.
- ▶ Die Nachfolge ist aktuell noch offen.
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können sich bei Bedarf an ihre **Lehrpersonen** wenden.
- ▶ Die Schule informiert, sobald die Nachfolge und die zukünftige Organisation geklärt sind.



Allgemeine Informationen

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Schulalltag und Organisation

- ▶ Unser neuer Zyklus 3
- ▶ Beurteilung
- ▶ Handy und elektronische Geräte
- ▶ 1:1 Computing – Lernen mit digitalen Geräten
- ▶ Fehlstunden und Absenzen

Ausblick und Zusammenarbeit

- ▶ Projektwoche – Einzug - Regeln und gemeinsame Abmachungen
- ▶ Übergang in die Sekundarstufe II
- ▶ Zusammenarbeit – gemeinsam für die Jugendlichen
- ▶ Lehrpersonen des Zyklus 3



Unser neuer Zyklus 3



LernLoft

Gemeinsam selbstständig lernen

«Struktur schafft Orientierung –
Eigenverantwortung schafft
Entwicklung.»

Lernformen

Lernen mit Verantwortung

«Selbstorganisiertes Lernen stärkt
Eigenständigkeit, Motivation und
Zukunftskompetenzen.»

Flex9

selbstständig, begleitet,
zukunftsorientiert

«Lernen gelingt besonders
nachhaltig, wenn
Eigenverantwortung und
verlässliche Begleitung
zusammenwirken.»

Lernjournal

Lernbegleiter

«Reflexion macht Lernen sichtbar
und unterstützt nachhaltige
Entwicklung.»

Coaching

Lernbegleitung

«Erfolgreiches Lernen entsteht
durch Beziehung, Orientierung und
individuelle Unterstützung.»

Berufswelt

Orientierung schafft
Zukunftsperspektiven

«Wer seine Stärken kennt und Ziele
entwickelt, kann seinen Weg
selbstbewusst gestalten.»



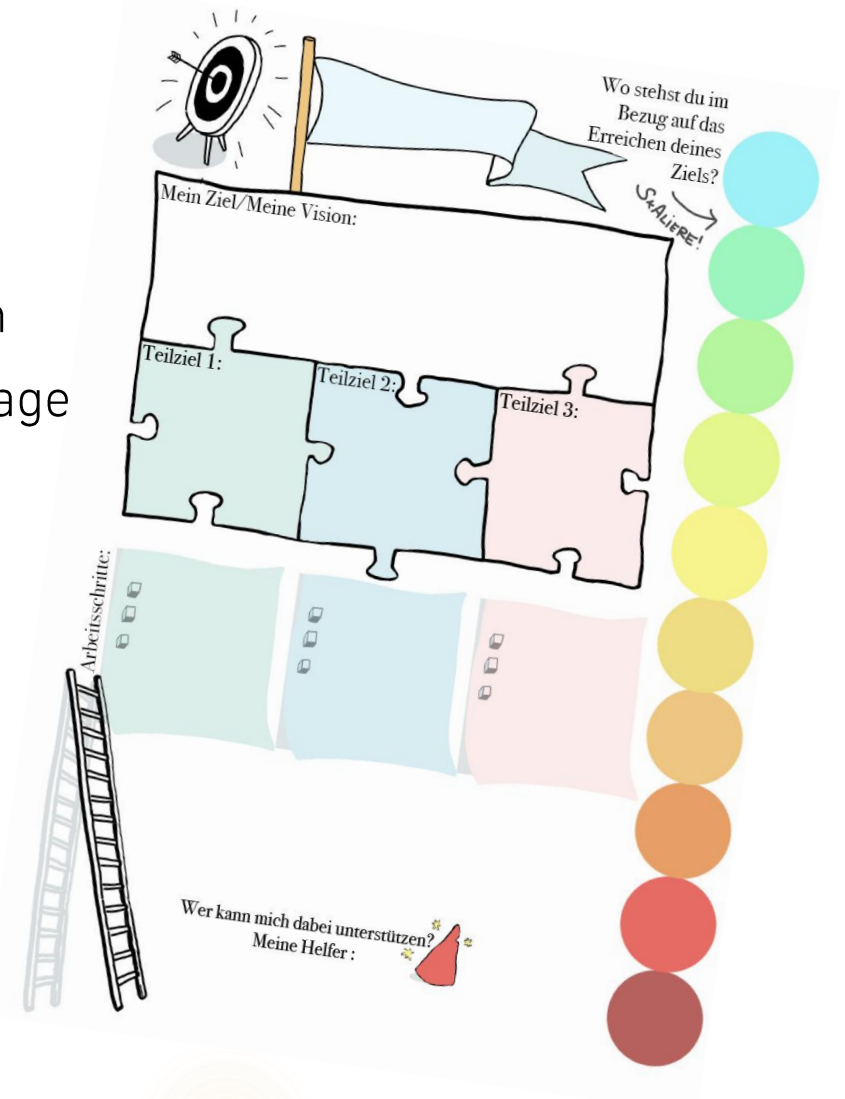
Beurteilung

Lernen sichtbar machen

- ▶ Stärkenorientiert - Stärken erkennen und weiterentwickeln
- ▶ Lernzielorientiert - Lernziele und Kompetenzen als Grundlage
- ▶ Transparent - Klarheit über Lernstand, Erwartungen und nächste Schritte
- ▶ Umfassend - Fachliche und überfachliche Kompetenzen im Blick

Unser Ziel: Schülerinnen und Schüler wissen, wo sie stehen, wohin sie wollen und wie sie dorthin kommen.

Vertrauensvolle · stärkenorientierte · transparente Bildung





Beurteilung gibt Orientierung

Die Beurteilung unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei,

- ▶ ihren Lernstand zu erkennen
- ▶ ihre Stärken zu nutzen
- ▶ nächste Lernschritte zu planen
- ▶ zunehmend Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen

Gleichzeitig schafft sie die Grundlage für:

- ▶ Promotion
- ▶ Niveauwechsel
- ▶ weitere Schullaufbahn
- ▶ persönliche Anschlusslösungen

→ **Beurteilung fördert Lernen und schafft Orientierung für den weiteren Weg.**





Beurteilung gibt Orientierung



- ▶ **LernLoft (LL)**
→ Ich lerne zunehmend selbstständig.
- ▶ **Lernjournal**
→ Ich plane und reflektiere mein Lernen.
- ▶ **Beurteilung**
→ Ich weiss, wo ich stehe und woran ich weiterarbeite.
- ▶ **Niveauwechsel & Promotion**
→ Leistungen geben Orientierung für meinen weiteren Schulweg.
- ▶ **Perspektiven & Berufswahl**
→ Ich entwickle meinen nächsten Schritt.
- ▶ **Flex9**
→ Ich übernehme zunehmend Verantwortung für meinen eigenen Lernweg.

Formativ → Lernen begleiten
Summativ → Lernerfolg sichtbar machen
Prognostisch → Nächsten Weg einschätzen



Das Beurteilungskonzept VSTB ist im Endspurt...



Transparenz schafft Vertrauen

- ▶ Das Beurteilungskonzept wird aktuell fertiggestellt und steht kurz vor der Veröffentlichung.

Was darin festgehalten wird:

- ▶ gemeinsame Grundsätze der Beurteilung
- ▶ Kriterien und Formen der Beurteilung
- ▶ Verantwortlichkeiten und Abläufe
- ▶ Orientierung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen

Unser Ziel: *Eine nachvollziehbare und gemeinsame Beurteilungspraxis für alle.*

→ Veröffentlichung nach Abschluss der letzten Abstimmungen





Handy

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Handy bleibt weg

Während der Schulzeit gilt:

- ▶ Handys, AirPods, Smartwatches etc. sind **nicht sichtbar und nicht hörbar**.
- ▶ In der 7. – 9. Klasse werden Handys **während der Schulzeit im Spind aufbewahrt**.
- ▶ Für Unterrichtszwecke kann die Lehrperson die Nutzung ausdrücklich erlauben.

Ausnahmen:

Vor 07.25 Uhr | 11.50–13.20 Uhr | ab 17.00 Uhr | Mittwochnachmittag |
unterrichtsfreie Tage

- ▶ Bei Regelverstößen wird das Gerät eingezogen.
- ▶ *Bei wiederholten Verstößen werden die Eltern und die Schulleitung einbezogen.*



1:1 Computing

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Unser Notebook – gemeinsam verantwortlich

- ▶ Ab der 5. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler ein persönliches Notebook.
 - ▶ Eigentum der Schule
 - ▶ Unterstützung beim Lernen und Arbeiten
 - ▶ ab der 7. Klasse auch zu Hause für schulische Zwecke nutzbar
 - ▶ Vertrauen und Eigenverantwortung als Grundlage

Unser Ziel: Die Jugendlichen lernen, ihr digitales Arbeitsmittel **selbstständig, sinnvoll und sorgfältig** zu nutzen.



1:1 Computing



Was uns dabei wichtig ist

- ▶ Damit die Geräte langfristig gut funktionieren und sinnvoll genutzt werden können, möchten wir gemeinsam auf Folgendes achten:
 - ▶ sorgfältiger Umgang und sicherer Transport
 - ▶ verantwortungsvolle Nutzung von Programmen und Internet
 - ▶ Schutz von persönlichen Daten und der Privatsphäre
 - ▶ respektvoller Umgang miteinander – auch im digitalen Raum
 - ▶ bewusster und transparenter Umgang mit **KI**
 - ▶ Schäden oder Verlust **frühzeitig melden**, damit wir gemeinsam eine Lösung finden können

Unser Ziel: Die Kinder sollen lernen, mit einem persönlichen digitalen Arbeitsmittel selbstständig und verantwortungsvoll umzugehen.



1:1 Computing



Vereinbarung & Verantwortung

- ▶ Gemeinsame Verantwortung braucht klare Abmachungen.
- ▶ Nach den Herbstferien erhalten Sie:
 - ▶ das Notebook-Reglement
 - ▶ die entsprechenden Vereinbarungen

Dabei ist klar geregelt:

- ▶ Schule → schafft Rahmen und technische Voraussetzungen
- ▶ Schülerinnen und Schüler → übernehmen Verantwortung
- ▶ Eltern → kennen und unterstützen die Vereinbarungen

Wir freuen uns, diesen Schritt gemeinsam mit Ihnen zu gehen.



Krankheitsbedingte Absenzen/Fehlstunden

1 – 4 Tage

- ▶ Meldung über **Klapp**
- ▶ Kein Arztzeugnis nötig
- ▶ Keine weiteren Massnahmen

5 – 10 Tage

- ▶ Arztzeugnis erforderlich
- ▶ Meldung über **Klapp + Zeugnis**
- ▶ Schule hält Kontakt und unterstützt beim Nachholen des Lernstoffs

Mehr als 10 Tage

- ▶ Arztzeugnis erforderlich
- ▶ Regelmässiger Kontakt mit der Schule
- ▶ Individuelle Lösungen für Lernstoff, Prüfungen und Projekte
- ▶ Bei Bedarf Einbezug der Schulleitung

Wichtig: Abwesenheiten frühzeitig und korrekt melden.



Krankheitsbedingte Absenzen/Fehlstunden



Wenn sich Absenzen häufen - Auch die Summe der Absenzen wird berücksichtigt.

Absenzen total	Was passiert?
0 – 100 Lektionen	Normale Handhabung
101 – 300 Lektionen	Gespräch mit den Eltern, Unterstützung und individuelle Lösungen
Mehr als 300 Lektionen	Gespräch mit der Schulleitung und weitere Unterstützung

- ▶ Bei Bedarf werden weitere Fachstellen einbezogen, z. B. Schulsozialarbeit oder Erziehungsberatung, etc.
- ▶ Ziel ist nicht die Bestrafung, sondern frühzeitig Unterstützung anzubieten.



Projektwoche – gemeinsam einziehen

- ▶ Der Einzug ist mehr als ein Umzug – wir gestalten unser neues Schulhaus gemeinsam.
- ▶ Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern:
 - ▶ das neue Schulhaus kennenlernen und mit Leben füllen
 - ▶ über **Respekt, Gemeinschaft und Verhalten** sprechen
 - ▶ gemeinsame Regeln und Abmachungen entwickeln
 - ▶ Verantwortung für die neue Umgebung übernehmen

Unser Schulhaus – unser gemeinsamer Lebens- und Lernort.





Einzug gemeinsam feiern

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



- Eine Woche voller Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse



Projektwoche

Gemeinsam einziehen, gestalten und Regeln für das Zusammenleben entwickeln.

- *Das detaillierte Programm folgt.*



Flohmarkt zum Abschluss der Einzugswoche

Gegenstände, die beim Aufräumen und Zügeln gefunden wurden und im neuen Schulhaus keinen Platz mehr finden, werden weitergegeben und finden vielleicht ein neues Zuhause.



Tag der offenen Tür - Samstag, 31. Oktober

Alle Interessierten sind eingeladen, unser neues Schulhaus von innen kennenzulernen.

- *Das detaillierte Programm folgt.*





Sek II



VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Allgemeine Informationen

- **Anmeldung:** ab 12. Oktober 2026 online
- **Anmeldefrist:** 1. Dezember 2026
- **Mehrfachanmeldungen:** Mehrere Bildungsgänge gleichzeitig möglich
- **Empfehlung:** Frühzeitige Anmeldung empfohlen, da nachträgliche Anmeldungen nur in Ausnahmefällen möglich sind
- **Auch bei noch offenem Entscheid anmelden,** insbesondere bei Interesse an der **lehrbegleitenden Berufsmaturität** (auch ohne Lehrstelle)

Bildungsgänge: Gymnasium, Berufsmaturität, Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

- **Informationsveranstaltungen Sek II für Schülerinnen und Schüler und Eltern (ohne Anmeldung)**
Gymnasiale Matur, Berufsmatur und Fachmittelschule (vier identische Veranstaltungen)

Dienstag, 1. September 2026	20:00 Uhr	Oberstufenzentrum Herzogenbuchsee
Mittwoch, 9. September 2026	19:30 Uhr	Salzhaus Wangen a. A.
Donnerstag, 10. September 2026	19:30 Uhr	Aula bfsI, Weststrasse 24, Langenthal
Dienstag, 15. September 2026	19:30 Uhr	Sekundarschule Huttwil
Dienstag, 13. Oktober 2026	19:00 Uhr	Gsteighof Sek I Burgdorf (nur FMS)
Mittwoch, 28. Oktober 2026	19:30 Uhr	Oberstufe Kirchberg (nur FMS/BM)

- **Schwerpunktfach Bazar und Workshops für Schülerinnen und Schüler und Eltern (ohne Anmeldung)**

<u>Mittwoch, 11.11.2026</u>	<u>Weststrasse 17</u>
18:30-19:00h	Bazar (Stände für erste Informationen)
19:00-19:20h	Inputreferat in der Mensa
19:30-20:10h	Workshop 1
20:20-21:00h	Workshop 2

- **Schnupperbesuche am Gymo zur Wahl des Schwerpunktfaches (für Schülerinnen und Schüler)**

Vom 23.11. – 18.12.2026 können Schülerinnen und Schüler ein Schwerpunktfach ihrer Wahl besuchen. In zusammengesetzten Fächern kann nur ein Teilgebiet besucht werden. Die Anmeldung erfolgt ab 12.11.2026 via Online-Formular auf www.gymo.ch. Die Platzzahl ist beschränkt.

Aufnahmeprüfung

- **Anmeldung:** 2. Dezember 2026 bis 15. Februar 2027
- **Wichtig:** Auch ohne Lehrvertrag bereits für die **BM1-Aufnahmeprüfung** anmelden, wenn Interesse an der Berufsmaturität besteht
- Gilt auch, wenn eine **Lehrstelle** erst später gefunden wird

Weitere Informationen sowie der Link zur Anmeldung werden auf der Internetseite www.be.ch/anmeldungsek2 publiziert.



Zusammenarbeit

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Gute Zusammenarbeit trägt

- ▶ **Kind – Lehrperson**
→ Lernen begleiten
- ▶ **Eltern – Kind – Lehrperson**
→ Austausch und Unterstützung
- ▶ **Schulleitung – Eltern – Kind – Lehrperson**
→ Gemeinsam Lösungen entwickeln

Unser gemeinsames Ziel:

Die Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten, stärken und ihnen Verantwortung zutrauen.



Lehrpersonen des Zyklus 3

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



- ▶ **Allemann Martina** (KLP, Math, LL; NT, ERG, BG, TTG)
- ▶ **Balzli Tobias** (KLP, Math, Franz, LL NT, WAH, ERG, TTG)
- ▶ **Fellinger Florian** (KLP, Deutsch, Math, LL RZG, WAH, ERG, Sport)
- ▶ **Geissbühler Dan** (Heilpädagoge)
- ▶ **Jörin Elias** (KLP, Math, LL NT, M&I, ERG, Sport)
- ▶ **Jörin Laura** (KLP, Deutsch, LL NT, ERG, Sport)
- ▶ **Kadriu Eneda** (Deutsch, LL, WAH)
- ▶ **Leist Sylvia** (KLP, RZG, ERG, WAH, LL)
- ▶ **Rathgeb Sarah** (Deutsch, Englisch, LL)
- ▶ **Sommer Adriana** (KLP, Englisch, LL, ERG, BG, TTG)
- ▶ **Sommer Tobias** (Musik)
- ▶ **Von Arx Claudia** (Französisch, Englisch, LL)
- ▶ **Wüthrich Christoph** (Math, Französisch, Sport)



Fragen

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg





3. Teil

VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



- | | | |
|--------|---------------------|-------------------------------------|
| ▶ 7. A | BG-Zimmer | Martina Allemann/
Adriana Sommer |
| ▶ 7. B | Byfang II, 1. Stock | Florian Fellingner |
| ▶ 8. A | Container | Sylvia Leist |
| ▶ 8. B | Container | Laura Jörin |
| ▶ 9. A | Byfang II, 1. Stock | Tobias Balzli |
| ▶ 9. B | Byfang II, 1. Stock | Elias Jörin |



VSTB



Volksschule
Thunstetten-Bützberg



Danke für Ihre Aufmerksamkeit und
einen schönen Abend

